



**EEG-Reform – Anfang vom Ende der Energiewende?
Eine Tagung des INEP Instituts am 24.7. im Leibnizhaus Hannover**

Ist die Energiewende in Gefahr? Die EEG-Reform ist beschlossen, doch die Kritik an den Neuerungen noch nicht verstummt. „Zur Erreichung der Energiewendeziele gilt es zukünftig verstärkt darauf zu achten, dass sich fortentwickelnde Rahmenbedingungen nicht hemmend auf den Ausbau Erneuerbarer Energien auswirken“, mahnt die SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Nina Scheer. Am 24. Juli diskutiert sie auf Einladung des INEP Instituts im Leibnizhaus Hannover ab 15 Uhr mit weiteren ExpertInnen aus Politik, Wirtschaft, Umweltorganisationen, Gewerkschaften, Kirche und Wissenschaft. Unter dem Titel „EEG-Reform – Anfang vom Ende der Energiewende?“ nehmen die TeilnehmerInnen die beschlossenen Neuerungen kritisch unter die Lupe. Die Tagung bildet den Anfang der neuen Dialogreihe des INEP Instituts, „Energiewende von unten“.

Die Perspektive der Wissenschaft liefert die Leiterin der Geschäftsstelle „Forschungsforum Energiewende“ der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften Dr. Kathrin Goldammer. In einer ersten Podiumsdiskussion bekommen Kristine Ambrosy-Schütze, die Umweltbeauftragte der Evangelisch-Lutherischen Kirche Oldenburg, der Landesbezirksleiter Nord der IG BCE Ralf Becker und Dr. Holger Buschmann, Landesvorsitzender des NABU Niedersachsen, die Gelegenheit, ihre Positionen darzulegen.

Im Zentrum der Diskussionen sollen dabei insbesondere die folgenden Fragestellungen stehen: Handelt es sich bei der Reform um die politische Gestaltung einer Übergangsphase, in der Versorgungssicherheit gewährleistet werden muss? Sollen soziale Folgen der Energiewende (Kosten für die Endverbraucher, Verlagerung von Arbeitsplätzen) über das EEG reguliert werden? Welche neuen Prioritäten werden gesetzt?

In einer zweiten Diskussion können sich auch Vertreter der Wirtschaft zum Thema äußern: Auf dem Podium nimmt dann der Geschäftsführer des Ökostromanbieters Lichtkraft Nord Gerold Hagena Platz. Weitere Beiträge liefern Lothar Nolte, Geschäftsführer der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen, der Präsident des Bundesverbands Regenerative Mobilität e.V. Peter Schrum, Jürgen Tiemann, Beigeordneter des niedersächsischen Städtetags, und der Leiter für Umweltschutz- und Energiepolitik der Salzgitter AG Dr. Jens Traupe.

Es sind Vertreter der Bundesregierung angefragt, zur Umsetzung des Gemeinschaftswerks Energiewende durch Bund, Länder, Unternehmen und Zivilgesellschaft zu referieren.

Weitere Redebeiträge und Vorträge ergänzen die Veranstaltung. Außerdem gibt es die Möglichkeit, am Ende der Veranstaltung bei einem Umtrunk mit ReferentInnen und PolitikerInnen ins Gespräch zu kommen.

Ansprechperson:

Christian Behrens

INEP Institut – Institut für nachhaltiges Energiemanagement, Politik, Risiko und soziale Innovationen

Am Immenberg 1

D-31311 Uetze

Tel. +49 5173 925 68 77

Email christian.behrens@inep-international.de

Institutsleiter: Prof. Dr. Bernd Heins

Geschäftsführerin: Iris Tuttlies